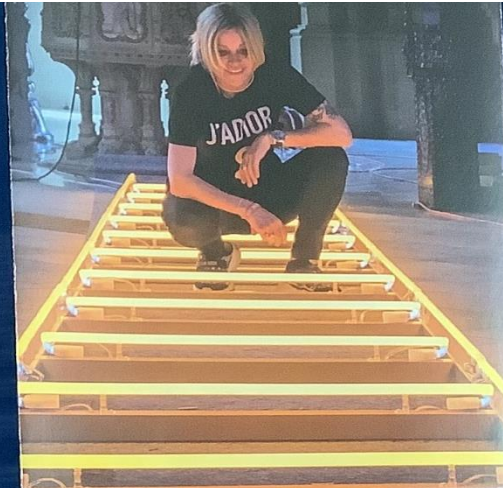


Tipp für den Advent: Besuch der Himmelsleiter – Lambertikirche Münster

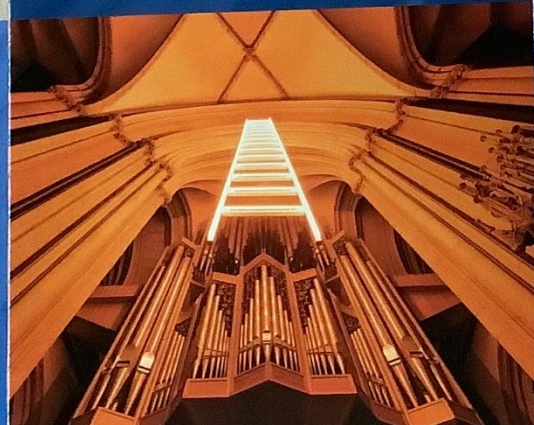


Zielstrebigkeit
 Selbstlosigkeit
 Mitgefühl
 Respekt
 Freundlichkeit
 Klugheit
 Bescheidenheit
 Tapferkeit
 Rücksichtnahme
 Gutherzigkeit
 Freiheitsinn
 Ehrlichkeit
 Anstand
 Ausdauer
 Disziplin
 Dankbarkeit
 Diskretion
 Geduld
 Beständigkeit
 Mut
 Treue
 Höflichkeit
 Standhaftigkeit
 Vergebung
 Unvoreingenommenheit
 Großzügigkeit
 Weisheit
 Gerechtigkeit
 Offenherzigkeit
 Weltoffenheit



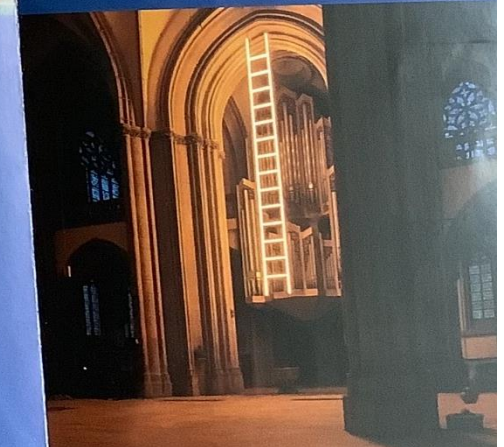
Billi Thanner hat sich in den künstlerischen Arbeiten der Schönheit verschrieben. Seit den frühen 1990er-Jahren ist sie als bildende Künstlerin tätig. Ihr Werk umfasst eine Bandbreite von Genres wie Malerei, Skulptur, plastische Intervention, Rauminstallation, Aktion und Performance und widmet sich dem Verhältnis zwischen Mensch, Natur, Kunst und Gesellschaft. Für die Installation „Himmelsleiter“ verzichtet Billi Thanner auf ihr Honorar.

„Es ist doch wunderbar,
 daran erinnert zu werden,
 dass Menschen wie auch
 Jakob zu allen Zeiten
 Träume hatten.“ (Billi Thanner)



„Meine Installation soll auch den persönlichen Weg des Menschen zu Gott darstellen. Dieser Weg in den Himmel führt über die Stufen der Tugenden. Sprosse für Sprosse. Meine Himmelsleiter steht in dieser Zeit vor allen Dingen für die drei göttlichen Tugenden Hoffnung, Glaube, Liebe. Wenn alle Menschen ihr Leben daran ausrichten würden, wäre das doch traumhaft!“

(Billi Thanner in „Zwischen Himmel und Erde“, Joachim Werz & Toni Faber, Hrsg., Seite 9, Schnell & Steiner, Regensburg 2022)



Oben am Ende der Himmelsleiter, stand der Herr, und sagte: „Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst. Ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.“

Wenn ich mich schwer damit tue, deine Wege zu erkennen, Gott:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich den Aufgaben ausweiche, die du mir zuweist:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich hartherzig bin gegenüber Menschen, die an dir oder anderen schuldig geworden sind:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich meine, ich könnte aus eigener Kraft alles schaffen und vergesse, dass all mein Handeln deiner Gnade bedarf:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“



Wenn ich blind und taub bin für deinen Auftrag, mich auf die Seite der Armen und Ausgeschlossenen zu stellen:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich Angst habe, zu dir zu stehen und dich zu bezeugen im Umgang mit Menschen, die dich ablehnen:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich mich überfordert fühle, mutig und konsequent meinen Glauben zu leben:
„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“